

"Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles zufallen" (Matt. 6,33).

Sobald der junge Mann eine Goldmünze in der Straße fand. Seitdem geht Er mit dem gesenkten Kopf, wieder hoffend, Glück eines Findens zu prüfen.

Für das lange Leben hat er wirklich einige Münzen gefunden, aber die Schwierigkeiten bestanden darin, dass seit diesen Jahren er vergaß, einen Anblick zum feinen azurblauen Himmel zu heben. Der Himmel für ihn wurde nicht existierend geschienen. Er ist gestorben, und obwohl er nicht eine arme Person war, hat er nichts für die Seele.

Millionen Menschen sehen keinen anderen Zweck im Landleben, außer dem Sammeln leicht verderblichen, irdischen Segens. Und sicher sind einige ein Erfolg in diesem Geschäft. Aber weil es traurig sein wird, wenn sie im Ende des Lebens ihre Fehler sehen werden.

Herr Jesus Christus erzählte: "Aber suchen Sie Sie zuerst das Himmelreich, und seine Rechtschaffenheit; und alle diese Dinge sollen zu Ihnen hinzugefügt werden". Wo ist der Platz des Gottes, und wo können wir nach dem Herrn suchen? Die Bibel sagt, dass sich der Herr mit Sich selbst "alles in allem" füllt (Eph. 1,23), dass Er in himmlischen Sälen und zur gleichen Zeit in den reinen und defekten Herzen (Ps 34,18) lebt, aber, "Ist er der Herr von gottlos weit" (Spr. 15,29), und "ist dem ganzen Benennen von Ihm" (Ps 145,18) nah. Das Himmelreich ist "Kloster", Souveränität des Herrn (Joh. 14,23), und das Himmelreich zu suchen - bedeutet, nach Gott zu suchen.

Das Evangelium sagt, dass Himmelreich einerseits Paradies ist, wo der Herr ewig bleibt: "Und er sagte zu Jesus, Herrn, erinnern Sie sich an mich wenn thou comest ins deine Königreich. Und Jesus sagte zu ihm, Wahrlich sage ich zu dich, Heute shalt thou, mit mir im Paradies zu sein" (Luk. 23,42-43). Andererseits ist Himmelreich etwas Solches, das in uns sein kann: "Himmelreich ist in Ihnen" (Luk. 17,21).

Im Himmelreich zu bleiben - bedeutet, dem Willen des Gottes zu folgen. Die chinesischen Christen hoben ein wohl bekanntes Gebet empor: "Mein Gott, beleben Sie Ihre Kirche, seit mir

wieder", und wir können sie paraphrasieren und erzählen: "Mein Gott, setzen Sie Ihr Himmelreich ein, mit mir beginnend".

P.Schatrov